

Ohne die Musik

Im Radio singt Madonna von Liebe, Schmerz und Herzeleid.
Ich denk mir eine bella donna und bin zu allem gleich bereit.
Hmm, wie die Noten durch's Zimmer wehn, das ist wunderschön!
Ich wippe mit dem Fuß bei diesem Kunstgenuss.

Der Rhythmus macht mich kirre, ich steh auf, beweg mich einfach mit.
Die Melodie ist irre, ich setze einen vor den andren Schritt.
Hmm, ich schwebe durch den ganzen Raum, es ist wie im Traum,
und die Geigen klingen heiter, immer heller, immer weiter...

Ohne die Musik wär ich niemals, was ich heute bin.
Ohne die Musik hätte vieles für mich keinen Sinn
Ohne all die schönen Melodien
könnt ich niemals mehr dem Dunkel entfliehn.

Im Radio singt Madonna von Liebe, Schmerz und Herzeleid.
Ich denk mir eine bella donna und bin zu allem gleich bereit.
Hmm, wie die Noten durch's Zimmer wehn, das ist wunderschön!
Ich wippe mit dem Fuß bei diesem Kunstgenuss.

Der Rhythmus macht mich kirre, ich steh auf, beweg mich einfach mit.
Die Melodie ist irre, ich setze einen vor den andren Schritt.
Hmm, ich schwebe durch den ganzen Raum, es ist wie im Traum,
und die Geigen klingen heiter, immer heller, immer weiter...

Ohne die Musik wär ich niemals, was ich heute bin.
Ohne die Musik hätte vieles für mich keinen Sinn
Ohne all die schönen Melodien
könnt ich niemals mehr dem Dunkel entfliehn.

© **Ulrich Kusenberg**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)